

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BKV**

Druckdatum: 12.03.2013

Materialnummer: BKV

Seite 1 von 9

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

BKV

**Weitere Handelsnamen**

Vollständige Artikel-Nr.: Verdünnung BKV

CAS-Nr.: 64-17-5

Index-Nr.: 603-002-00-5

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Hersteller**

Firmenname:	FATO-CHEMIE GMBH	
	Oberflächenveredelung	
Straße:	Sprendlinger Landstr. 234	
Ort:	D-63069 Offenbach am Main	
Anschrift Postfach:	200148	
	D-63076 Offenbach am Main	
Telefon:	+49-69-984045-0	Telefax: +49-69-984045-100
E-Mail:	fat@fatochem.com	
Ansprechpartner:	Dr. Frank Triefenbach	Telefon: +49-69-984045-31
Internet:	www.fato-chemie.de	
Auskunftgebender Bereich:	Sicherheitsabteilung	

**1.4. Notrufnummer:** +49-173-6551503**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Gefahrenbezeichnungen: Leichtentzündlich, Gesundheitsschädlich

R-Sätze:

Leichtentzündlich.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

Reizt die Augen und die Haut.

F -Leichtentzündlich.

Xn -gesundheitsschädlich

**2.2. Kennzeichnungselemente**

Gefahrensymbole:

F - Leichtentzündlich; Xn - Gesundheitsschädlich



F - Leichtentzündlich

Xn -  
Gesundheitsschädlich**R-Sätze**

11	Leichtentzündlich.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BKV**

Druckdatum: 12.03.2013

Materialnummer: BKV

Seite 2 von 9

20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  
36/38 Reizt die Augen und die Haut.

**S-Sätze**

16 Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen.  
23 Aerosol nicht einatmen.  
25 Berührung mit den Augen vermeiden.  
29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**Hinweis zur Kennzeichnung**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

**2.3. Sonstige Gefahren**

## R-Sätze

R11 - Leichtentzündlich.  
R20/21 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  
R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.  
R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Verarbeitungshilfsmittel, Lösemittel

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
205-500-4	Ethylacetat	25,0-50,0 %
141-78-6	F - Leichtentzündlich, Xi - Reizend R11-36-66-67	
607-022-00-5	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336	
200-578-6	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	25,0-50,0 %
64-17-5	F - Leichtentzündlich R11	
603-002-00-5	Flam. Liq. 2; H225	
202-849-4	Ethylbenzol	2,5-10,0 %
100-41-4	F - Leichtentzündlich, Xn - Gesundheitsschädlich R11-20	
601-023-00-4	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4; H225 H332	
215-535-7	Xylol (o,m,p) (Anm. C)	10,0-25,0 %
1330-20-7	Xn - Gesundheitsschädlich, Xi - Reizend R10-20/21-38	
601-022-00-9	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2; H226 H332 H312 H315	

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BKV**

Druckdatum: 12.03.2013

Materialnummer: BKV

Seite 3 von 9

**Nach Einatmen**

Nach Einatmen von Aerosol/Nebel falls erforderlich einen Arzt konsultieren.

**Nach Hautkontakt**

Mit Wasser und Seife abwaschen.

**Nach Augenkontakt**

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen möglichst verhindern. Falls erforderlich einen Arzt konsultieren.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Bewußtlosigkeit, Kopfschmerzen, Schwäche .

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**Trockenlöschmittel, CO<sub>2</sub>, Sprühwasser oder "Alkohol"-Schaum verwenden**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren** Alle Zündquellen entfernen. Für angemessene Lüftung sorgen.**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorbtion von Feuchtigkeit zu vermeiden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BKV**

Druckdatum: 12.03.2013

Materialnummer: BKV

Seite 4 von 9

**Zusammenlagerungshinweise**

Keine besonders zu erwähnenden unverträglichen Produkte.

Lagerklasse nach TRGS 510:

3A

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
64-17-5	Ethanol	500	960		2(II)	
141-78-6	Ethylacetat	400	1500		2(I)	
100-41-4	Ethylbenzol	20	88		2(II)	
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	100	440		2(II)	

**Biologische Grenzwerte (TRGS 903)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
100-41-4	Ethylbenzol	Ethylbenzol	1 mg/l	B	b
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	Xylol	1,5 mg/l	B	b

**Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Auf Grund der geringen eingesetzten Substanzmengen ist es nicht zu erwarten, daß Expositionsgrenzwerte erreicht werden können. Es ist jedoch die Pflicht des Anwenders sich hiervon zu überzeugen und vorgeschriebene Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz zu beachten.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Atemschutz**

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

**Handschutz**

Mit Seife und Wasser abwaschen. Vorbeugender Hautschutz

Wenn notwendig tragen: Schutzhandschuhe

**Augenschutz**

Falls Spritzer möglich sind, folgendes tragen: Schutzbrille

**Körperschutz**

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch

**Prüfnorm**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BKV**

Druckdatum: 12.03.2013

Materialnummer: BKV

Seite 5 von 9

pH-Wert: neutral

**Zustandsänderungen**

Siedepunkt: 77 - 144 °C

Flammpunkt: &lt; 21 °C

**Explosionsgefahren**

nicht anwendbar

Untere Explosionsgrenze: 1,2 Vol.-%

Obere Explosionsgrenze: 19,0 Vol.-%

Zündtemperatur: &gt; 400 °C

**Brandfördernde Eigenschaften**

Dämpfe sind entzündlich .

Dichte: 0,82 g/cm<sup>3</sup>

Wasserlöslichkeit: unlöslich

Dyn. Viskosität: flüssig

Lösemittelgehalt: 100 %

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Unverträglich mit Oxidationsmitteln. Unverträglich mit starken Säuren und Basen.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**Weitere Angaben**

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BKV**

Druckdatum: 12.03.2013

Materialnummer: BKV

Seite 6 von 9

**Akute Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)				
	oral	LD50	6200 mg/kg	Ratte	IUCLID
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	95,6 mg/l	Ratte	RTECS
100-41-4	Ethylbenzol				
	oral	LD50	3500 mg/kg	Ratte	GESTIS
	dermal	LD50 mg/kg	15400	Kaninchen	GESTIS
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	17,2 mg/l	Ratte	
	inhalativ Aerosol	ATE	1,5 mg/l		
1330-20-7	Xylol (o,m,p) (Anm. C)				
	dermal	ATE	1100 mg/kg		
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l		
	inhalativ Aerosol	ATE	1,5 mg/l		

**Allgemeine Bemerkungen**

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Die folgenden toxikologischen Daten wurden aus Tests von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen (nach der Richtlinie 1999/45/EG).

Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung der Nieren, Leber und des zentralen Nervensystems führen.

Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Extremfällen Bewußtlosigkeit.

Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann die Haut entfetten. Dies kann zu einer nicht allergischen Kontaktdermatitis und Produktabsorption durch die Haut führen.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

Die gegebenen Informationen beruhen auf Daten, die von den Bestandteilen und der Okotoxizität ähnlicher Produkte stammen.

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	h	Spezies	Quelle
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)					
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	9268 - 14221	48	Daphnia magna	IUCLID
100-41-4	Ethylbenzol					
	Akute Algentoxizität	ErC50	3,6 mg/l	96	Algen	GESTIS

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BKV**

Druckdatum: 12.03.2013

Materialnummer: BKV

Seite 7 von 9

**12.3. Bioakkumulationspotenzial****Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	-0,31
100-41-4	Ethylbenzol	3,15

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert oder verbrannt werden.

**Abfallschlüssel Produkt**

070304 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11); andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

**Abfallschlüssel Produktreste**

070304 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11); andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

**Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung**

150104 VERPACKUNGSABFALL, AUFGANGSMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Metall

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)**

**14.1. UN-Nummer:** 1263  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** FARBZUBEHÖRSTOFFE (einschließlich Farbverdünnungs- oder -reduktionsmischungen)  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3  
**14.4. Verpackungsgruppe:** II  
 Gefahrezettel: 3



Klassifizierungscode: F1  
 Sondervorschriften: 163 640C 650  
 Begrenzte Menge (LQ): LQ6  
 Beförderungskategorie: 2  
 Gefahrennummer: 33  
 Tunnelbeschränkungscode: D/E

**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Freigestellte Menge: E2

**Seeschifftransport (IMDG)**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BKV**

Druckdatum: 12.03.2013

Materialnummer: BKV

Seite 8 von 9

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	1263
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	PAINT RELATED MATERIAL (including paint thinning or reducing compound)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	3
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	II
Gefahrzettel:	3



Sondervorschriften:	163
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
EmS:	F-E, S-E

**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport**

Freigestellte Menge: E2

**Lufttransport (ICAO)**

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	1263
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	PAINT RELATED MATERIAL (including paint thinning or reducing compound)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	3
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	II
Gefahrzettel:	3



Sondervorschriften:	A72
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	1 L
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	353
IATA-Maximale Menge - Passenger:	5 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	364
IATA-Maximale Menge - Cargo:	60 L

**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Freigestellte Menge: E2

Passenger-LQ: Y341

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

Klassifizierung nach VbF:	AI - Flüssigkeit mit Flpkt. < 21 °C
Technische Anleitung Luft I:	5.2.5.II: Organische Stoffe bei m >= 0.5 kg/h: Konz. 0.10 g/m <sup>3</sup>
Anteil:	
Wassergefährdungsklasse:	2 - wassergefährdend
Status:	WGK-Selbsteinstufung

**Zusätzliche Hinweise**

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften: Merkblatt: ZH 1/701 (Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten) ZH 1/703 (Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz) ZH 1/706 (Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen)



**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BKV**

Druckdatum: 12.03.2013

Materialnummer: BKV

Seite 9 von 9

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Voller Wortlaut der R-Sätze in Abschnitt 2 und 3**

10	Entzündlich.
11	Leichtentzündlich.
20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
36	Reizt die Augen.
36/38	Reizt die Augen und die Haut.
38	Reizt die Haut.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Voller Wortlaut der H-Sätze in Abschnitt 2 und 3**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

---

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*